

Neujahrsgruß

unserer Landratskandidatin Marianne Schieder



Liebe Teublitzerinnen,
liebe Teublitzer,

zunächst möchte ich Ihnen allen ein gutes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2026 wünschen.

Ich hoffe, Sie konnten in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel viele glückliche und entspannte Stunden

im Kreise Ihrer Lieben verbringen und Kraft für das neue Jahr tanken.

Der Landkreis Schwandorf ist meine Heimat. Hier bin ich geboren, hier lebe ich, hier engagiere ich mich seit Jahrzehnten sozial, kulturell und politisch.

Seit 30 Jahren bin ich Kreisrätin, war 18 Jahre stellvertretende Landrätin und gehöre seit 1996 auch dem Marktrat meiner Heimatgemeinde Wernberg-Köblitz an.

Es war mir zudem eine große Ehre, mehr als 30 Jahre – 11 Jahre als Mitglied des Bayerischen Landtages und anschließend 20 Jahre als Mitglied des Deutschen Bundestages – für Sie als Abgeordnete arbeiten zu dürfen.

Nach wie vor begeistert mich die politische Arbeit und ich will weiterhin meinen Beitrag zum Gelingen unserer Demokratie und einem guten sozialen Miteinander leisten.

Es ist nämlich diese Demokratie, die uns seit über 80 Jahren Frieden, Freiheit und Wohlstand sichert.

Gerne übernehme ich Verantwortung und bewerbe mich als Landrätin.

Meine langjährige Erfahrung, mein breites Netzwerk sowie die Unterstützung durch hervorragende Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Liste sind beste Voraussetzungen dafür, unseren Landkreis gemeinsam in eine gute Zukunft zu führen.

Ich bitte Sie: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Stärken Sie unsere Demokratie. Und schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Herzlichst

Ihre

Marianne Schieder

Teublitz ist auf der Kreistagsliste stark vertreten

Mit großer Zustimmung wurde Marianne Schieder aus Wernberg-Köblitz als Landratskandidatin der SPD bestätigt. Die langjährige Bundestagsabgeordnete bringt umfangreiche politische Erfahrung mit und ist fest in der Region verwurzelt. Kreisvorstand Peter Wein betonte, dass ihre Bereitschaft zur Kandidatur ein starkes Zeichen für gelebte Demokratie sei. Auch die SPD Teublitz gratuliert Marianne Schieder herzlich und freut sich auf einen engagierten gemeinsamen Wahlkampf.

Besonders erfreulich ist die starke Präsenz der SPD Teublitz auf der Kreistagsliste:

Insgesamt sieben Teublitzerinnen und Teublitzer wurden aufgestellt – ein wichtiges Signal für eine aktive Vertretung unserer Stadt im Landkreis. Die Kreistagsliste ist durchgängig quotiert und bildet ein breites Spektrum an beruflichen und persönlichen Hintergründen ab.

Mit diesem Team ist Teublitz gut aufgestellt, um die Anliegen unserer Stadt im Kreistag einzubringen – von sozialer Gerechtigkeit über Bildung und Familienpolitik bis hin zu einer starken kommunalen Infrastruktur.



Platz 7

Yvonne
Spitzner



Platz 15

Romy
Hermann Reisinger



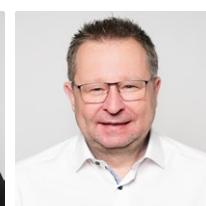
Platz 26

Matthias
Haberl



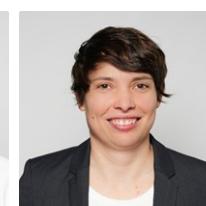
Platz 27

Christina
Schindler



Platz 52

Andreas
Bitterbier



Platz 53

Dr. Tanja
Schindler



Platz 55

Agnes
Haberl

Die SPD tritt für den Teublitzer Stadtrat mit vielfältiger Liste an

Klare Botschaft der Vorsitzenden: Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Zu Beginn der Nominierungsversammlung begrüßte die Vorsitzende Romy Hermann-Reisinger die anwesenden Mitglieder herzlich und betonte, wie wichtig das gemeinsame Engagement für Teublitz sei. In ihrer Rede machte sie deutlich, dass die SPD vor Ort präsent ist und Politik dort lebt, wo Menschen zusammenkommen: in Familien, Vereinen, Veranstaltungen und der Nachbarschaft.

Sie dankte allen, die sich im vergangenen Jahr im Ortsverein eingebracht haben – ob bei Weinfest, Kinderfest, Preisschafkopf oder in der Vorstandsarbeit. Ihr Dank galt besonders jenen, die sich nun bereit erklären, Verantwortung im Wahlkampf und im Stadtrat zu übernehmen.

Kein eigener Bürgermeisterkandidat – Fokus auf starke Stadtratsarbeit

Die SPD Teublitz tritt 2026 **ohne eigenen Bürgermeisterkandidaten** an. Listenführer wird der amtierende Stadtrat und Fraktionsvorsitzende **Andreas Bitterbier**, der bereits seit vielen Jahren kommunalpolitische Erfahrung mitbringt.

Die Liste zeichnet sich durch eine gute Mischung aus:

- 9 Frauen und 11 Männer
- Durchschnittsalter: 43 Jahre
- 7 Kandidierende unter 40 Jahren

Damit setzt die SPD auf einen ausgewogenen Mix aus Kompetenz, Erfahrung, neuen Ideen und frischer Energie.



Kreisvorsitzender Peter Wein: Gesicht zeigen für Demokratie

Als Gastredner richtete SPD-Kreisvorsitzender Peter Wein motivierende Worte an den Ortsverein. Er dankte allen, die Gesicht für die SPD und für

eine starke Demokratie zeigen. Zugleich wünschte er dem Teublitzer Team viel Erfolg im kommenden Wahlkampf.

Listenführer Andreas Bitterbier: Sozial gerecht und zukunftsfähig gestalten

In seiner Ansprache stellte Andreas Bitterbier die zentralen Themen für die kommenden Jahre heraus. Die SPD wolle eine Stadt gestalten, die sozial gerecht und zukunftsfähig ist – mit klaren politischen Prioritäten:

- bezahlbarer Wohnraum
- gute Bildung und starke Schulen

- eine verlässliche und moderne Wirtschaftsstruktur
- sozialer Zusammenhalt
- konsequenter Klima- und Umweltschutz

Die SPD stehe für eine Politik, „die niemanden zurücklässt“ und bei der das *Miteinander im Mittelpunkt* steht.

Ein starkes Team für ein modernes und lebenswertes Teublitz

Alle 20 Kandidatinnen und Kandidaten stehen für Offenheit, Dialogbereitschaft und Engagement. Sie wollen Teublitz weiterentwickeln – sozial, wirt-

schaftlich und ökologisch – und zugleich dafür sorgen, dass die Stadt auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.

Preisschafkopf 2025

Am Samstag, den 11. Oktober 2025, lockte der traditionelle Preisschafkopf der SPD Teublitz auch in diesem Jahr zahlreiche Spielerinnen und Spieler an die Tische in der Teublitzer Dreifachsporthalle. Insgesamt 88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – also 22 Tische – kämpften in zwei spannenden Runden um Punkte, Preise und natürlich um die Ehre, als bester Schafkopfer des Abends nach Hause zu gehen.

Für den reibungslosen Ablauf sorgte wie gewohnt Organisator Andreas Ferstl, der gemeinsam mit dem Team des SPD-Ortsvereins Teublitz alles perfekt vorbereitet hatte. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Mit frisch zubereiteten Leberkäsemmeln und duftenden Kücheln war für jeden Geschmack etwas dabei – beste Voraussetzungen also für einen geselligen Abend in entspannter Atmosphäre.

Nach zwei intensiven Spielrunden standen schließlich die Gewinner fest: Josef Böhmer sicherte sich mit 1080 Punkten den ersten Platz, Werner Vlögel folgte knapp dahinter mit 1060 Punkten, und Josef Birzer belegte mit 960 Punkten den dritten Rang.



Neben den drei Geldpreisen warteten wie jedes Jahr zahlreiche attraktive Sachpreise auf die Teilnehmenden – vom Einkaufsgutschein bis zum praktischen Haushaltshelfer war alles dabei.

Die SPD Teublitz bedankt sich herzlich bei allen Mitspielenden, Helferinnen und Helfern sowie den großzügigen Spenderinnen und Spendern der Preise. Schon jetzt steht fest: Auch im kommenden Jahr wird wieder mit Freude gespielt, gelacht und gemeinsam ein geselliger Abend verbracht – beim Preisschafkopf der SPD Teublitz!

Ein herzliches Dankeschön vor Weihnachten

Unsere Vorsitzende Romy Hermann-Reisinger war gemeinsam mit Georg Fleischmann (CSU) unterwegs, um den Menschen Danke zu sagen, die das ganze Jahr über für unsere Gemeinschaft da sind.

Besucht und mit kleinen Präsenten bedacht wurden:

- Haus Phönix Teublitz
- Schloss Teublitz
- Caritas Sozialstation
- Caritas Tagespflege
- Pfr. Lucas Lobmeier (Herz Jesu Teublitz)
- Pater Sijo (Katzdorf & Premberg)
- Freiwillige Feuerwehr Teublitz

Solche Begegnungen zeigen, wie viel Engagement in unserer Stadt steckt.

Danke für Ihren und euren täglichen Einsatz gerade auch an den Feiertagen!



Termine 2026

Samstag, 17. Januar von 9:30 – 11:30 Uhr **Infostand** vor dem Nahkauf

Sonntag, 18. Januar, ab 15:00 Uhr **Tanztee** im Mehrgenerationenhaus in Saltendorf

Sonntag, 8. März **Kommunalwahlen** in Bayern

Jahresabschlussworte des SPD/Grünen-Fraktionssprechers Andreas Bitterbier aus der Stadtratssitzung am 27. November 2025



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
sehr geehrter Herr Artmann als Vertreter der Presse,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

am Ende eines Jahres wird üblicherweise darüber gesprochen, was wir erreicht haben. Und ja – wir haben viel erreicht. Unser Bürgermeister hat dies in den Bürgerversammlungen noch einmal eindrucksvoll dargestellt.

Doch mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl am 8. März 2026 möchte ich heute nicht zurückschauen, sondern bewusst den Blick nach vorne richten.

Denn ab Mai 2026 wird ein neu gewählter Stadtrat die Verantwortung für die Entwicklung unserer Stadt übernehmen – und dieser Stadtrat steht vor großen, anspruchsvollen Aufgaben.

Eine der zentralen Herausforderungen wird sein, das **Gewerbegebiet an der A93** nun endlich in die Tat umzusetzen. Dieses Projekt ist für die weitere Entwicklung unserer Stadt von entscheidender Bedeutung. Es wird maßgeblich darüber bestimmen, wie sich unsere Wirtschaftskraft in den nächsten Jahren entfalten kann. Aus diesem Vorhaben werden zahlreiche weitreichende Entscheidungen hervorgehen, und jedes einzelne Stadtratsmitglied wird gefordert sein, mit Bedacht und Verantwortung die richtigen Weichen zu stellen.

Wir wollen außerdem die **Erweiterung der Ganztagsschule** zum Abschluss bringen, um unseren Kindern auch in Zukunft bestmögliche Bildungsbedingungen bieten zu können.

Wir wollen das **neue Feuerwehrhaus in Münchshofen** realisieren – ein Projekt, das nicht nur modernen Anforderungen entspricht, sondern vor allem der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger dient.

Ebenso möchten wir den **Herz-Jesu-Kindergarten renovieren** beziehungsweise grundsanieren, um dort auch weiterhin zeitgemäße und kindgerechte Bedingungen sicherzustellen.

Trotz der nicht realisierbaren Umgehungsstraße wollen wir eine spürbare Verkehrsentlastung für Teublitz erreichen und weitere Straßen modernisieren.

Wir möchten **bezahlbaren Wohnraum** schaffen und damit sozialen Zusammenhalt, Familienfreundlichkeit und Lebensqualität stärken.

Die Aufgaben, die im Jahr 2026 und in den Folgejahren auf uns zukommen, werden also nicht kleiner. Sie fordern uns – politisch, organisatorisch und finanziell. Besonders deutlich wird dies beim Haushalt: Für das Jahr 2026 haben wir uns fest vorgenommen, diesen ohne neue Schulden aufzustellen.

Das haben wir bereits im diesjährigen Haushaltbeschluss klar gefordert. Und hier wird sich zeigen, wie viele Projekte wir realistisch innerhalb eines Jahres umsetzen können – und welche Prioritäten dabei gesetzt werden müssen.

Meine Damen und Herren, ich habe mich bewusst auf die Lage unserer Stadt konzentriert, auf die Projekte und Herausforderungen, die unmittelbar vor uns liegen. Natürlich werden auch die Entwicklungen in der großen Politik und in der Welt Auswirkungen darauf haben, wie sich Teublitz verbessern kann. Sie werden mitentscheiden, wie sich unsere Einnahmesituation verbessert – und hoffentlich nicht nur, wie sie belastet wird.

Wie in jedem Jahr möchte ich nun aber dazu einladen, die bevorstehenden Weihnachtstage und den Jahreswechsel zu einem Moment des Innehaltens zu nutzen.

Lassen Sie uns zur Ruhe kommen, genießen wir die Zeit mit unseren Familien, bevor wir gemeinsam in ein neues Jahr starten – ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller Chancen.

Im Namen der SPD-/Grünen-Stadtratsmitglieder wünsche ich dem Bürgermeister, den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs und der Verwaltung, allen ehrenamtlich Engagierten in unserer Stadt sowie allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2026.

Vielen Dank!

So können Sie uns erreichen und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2 A, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)

Unsere Online-Auftritte:

<https://www.spd-teublitz.de>
<https://www.facebook.com/SPD.Teublitz>
<https://www.instagram.com/spd.teublitz>
Texte: Christina Schindler (sofern nicht anders angegeben)

